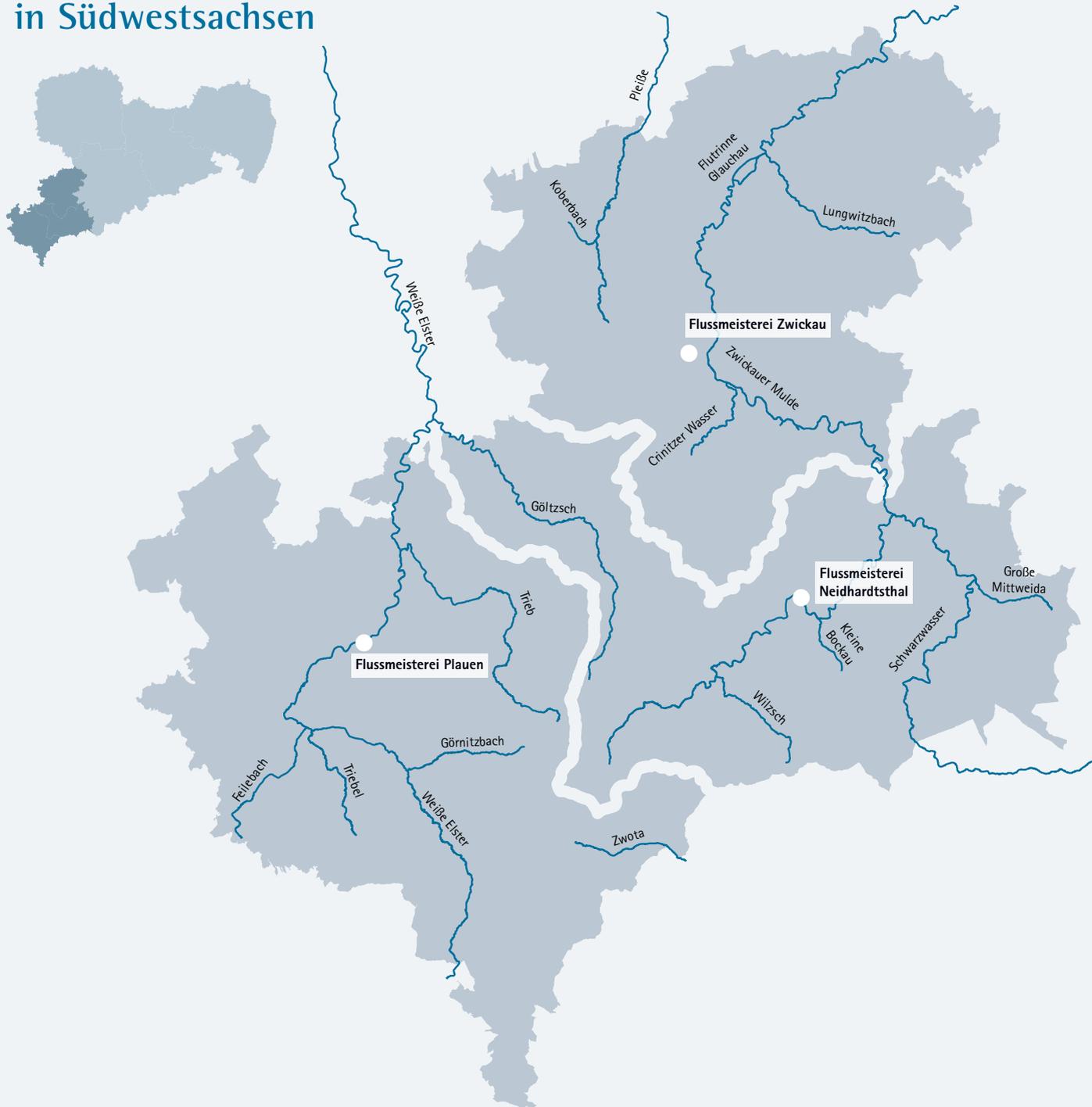


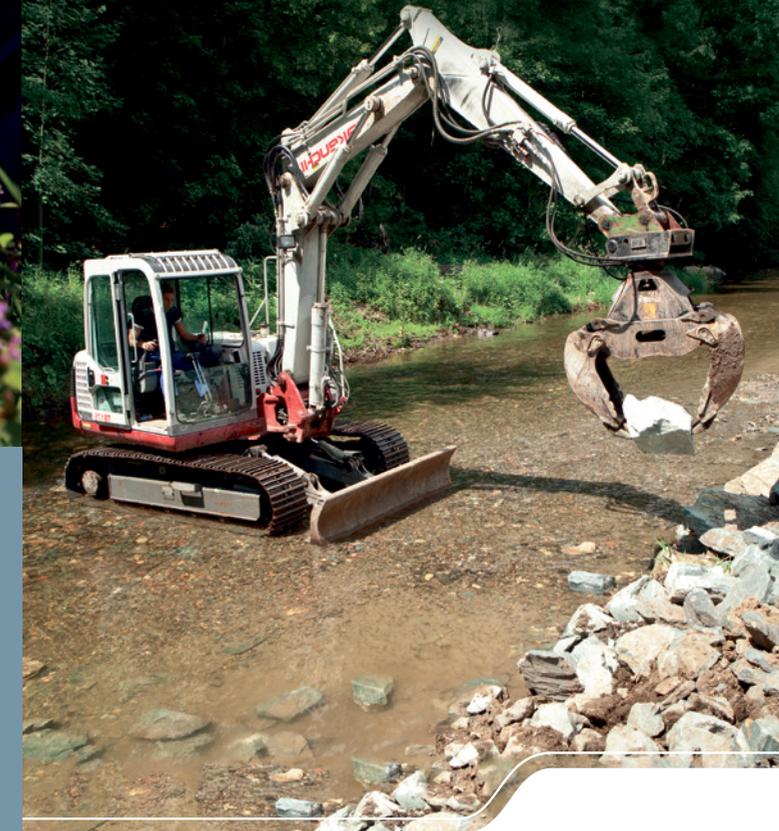
Flussmeistereien in Südwestsachsen



Impressum

Herausgeber Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14, 01796 Pirna
Telefon: + 49 3501 796-0, Telefax: + 49 3501 796-116
E-Mail: presse@ltv.sachsen.de
Internet: www.wasserwirtschaft.sachsen.de
Redaktion Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsschluss Dezember 2019
Fotos Landestalsperrenverwaltung, Jan Gutzeit, Kirsten J. Lassig
Auflagenhöhe 2.500 Exemplare, 2. überarbeitete Auflage
Gestaltung VOR Werbeagentur / Mai & März GmbH Dresden
Druck Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde
Papier 100 % Recycling-Papier

Die Flussmeistereien in Südwestsachsen



LANDESTALSPERREN-
VERWALTUNG



Aufgaben der Flussmeistereien

Die Flüsse und Bäche in Sachsen sind in Gewässer I. Ordnung und Gewässer II. Ordnung unterteilt. Für die Gewässer I. Ordnung und Grenzgewässer ist die Landestalsperrenverwaltung verantwortlich. Die Gewässer II. Ordnung gehören den Städten und Gemeinden. Welcher Fluss zu den Gewässern I. oder II. Ordnung gehört, ist im Sächsischen Wassergesetz festgelegt.

Die Flussmeistereien der Landestalsperrenverwaltung sind vor allem für die Gewässerunterhaltung da. Das heißt: Die Mitarbeiter entfernen Wildwuchs in und an den Flüssen, Sedimentablagerungen sowie sperriges Treibgut. Damit wird sichergestellt, dass das Wasser ungehindert abfließen kann. Deshalb ist eine regelmäßige Gewässerpflege ein wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes.

Bei Bedarf führen die Fachkräfte der Flussmeistereien kleinere Reparaturarbeiten an der Flusssohle und den Böschungen durch. Damit die Ufer nicht abrutschen und die Flüsse ausreichend beschattet sind, werden sie mit geeigneten Gehölzen bepflanzt. Auch Renaturierungen werden teilweise von den Flussmeistereien selbst gemacht. Größere Arbeiten werden in der Regel an Fachfirmen vergeben.

Jedes Jahr werden von der Landestalsperrenverwaltung alle Flüsse und Deiche unter die Lupe genommen. Dabei wird unter anderem geschaut, wo Reparaturen nötig sind oder Bäume gefällt werden müssen. Bei Bedarf – zum Beispiel nach einem Hochwasser – gibt es zusätzliche Deich- und Gewässerschauen.

Auch wasserwirtschaftliche Anlagen wie Wehre, Düker, Sohlrampen sowie Hochwasserschutzanlagen wie Deiche, Hochwasserschutzmauern, Pumpwerke, Siele und Scharten müssen überwacht und unterhalten werden. Dazu finden regelmäßige Funktionsproben statt.

Bei Hochwasser stehen die Fachleute der Flussmeistereien den Katastrophenstäben und Gemeinden als technische Berater zur Seite.



Flussmeisterei Neidhardtsthal

Direkt am Fuße der größten Trinkwassertalsperre Sachsens, der Talsperre Eibenstock, ist die Flussmeisterei Neidhardtsthal angesiedelt. Sie unterhält Hochwasserschutzanlagen in Aue, Schwarzenberg und Mylau. Auch zahlreiche Sohlenbauwerke, Sedimentationsbecken und Gewässerzufahrten betreut die Flussmeisterei. Im Auftrag der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft übernimmt sie zudem die Wartung der Pegel.

DIE FLUSSMEISTEREI NEIDHARDTSTHAL IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiet	westlicher Erzgebirgskreis, östlicher Vogtlandkreis
Gewässer	Zwickauer Mulde, Schwarzwasser, Große Mittweida, Wilzsch, Große Bockau, Kleine Bockau, Göltzsch, Stoppbach, Grenzgewässer zu Tschechien
Flusskilometer	145 km 3,2 km Grenzgewässer
Hochwasserschutz*	2 Hochwasserschutzanlagen an der Zwickauer Mulde 7 Hochwasserschutzanlagen am Schwarzwasser 1 Hochwasserschutzanlage an der Göltzsch
Wasserbauliche Anlagen*	173 Sohlenbauwerke 38 Gewässereinfahrtsrampen 3 Sedimentationsbecken 13 Pegelanlagen
Mitarbeiter	14

*Aufgrund der Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte erweitert sich der Anlagenbestand der Landestalsperrenverwaltung ständig. Die Zahlen bilden den Stand März 2018 ab.



KONTAKT:
Flussmeisterei Neidhardtsthal
Muldenstraße
08309 Eibenstock OT Neidhardtsthal
Tel.: 037752/502-0
Fax: 037752/6212
E-Mail: FM.Neidhardtsthal@ltv.sachsen.de

Flussmeisterei Plauen

1994 übernahm die Landestalsperrenverwaltung die sächsischen Gewässer I. Ordnung. Seitdem gehört auch die Flussmeisterei Plauen dazu. Sie unterhält die Fließgewässer im westlichen Teil des Vogtlandkreises. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kontrolle und Bewirtschaftung von wasserwirtschaftlichen Anlagen an der Weißen Elster und ihren Nebenflüssen. Außerdem ist sie für die Hochwasserschutzanlagen in Bad Elster, Adorf, Oelsnitz, Plauen, Elsterberg und Klingenthal zuständig.

DIE FLUSSMEISTEREI PLAUEN IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiete	westlicher Teil des Vogtlandkreises
Gewässer	Weißer Elster, Feilebach, Görnitzbach, Rauner Bach, Trieb, Triebelbach, Zwota, Grenzgewässer
Flusskilometer	150 km 10 km Grenzgewässer
Hochwasserschutz*	11 km Deiche 4 Umflutgräben 1 km Hochwasserschutzmauer
Wasserbauliche Anlagen*	60 Sohlenbauwerke 11 Pegelanlagen 1 Wehr
Mitarbeiter	13



KONTAKT:
Flussmeisterei Plauen
Ludwig-Richter-Str. 2
08527 Plauen
Tel.: 03741/1564-0
Fax: 03741/1564-131
E-Mail: FM.Plauen@ltv.sachsen.de

Flussmeisterei Zwickau

Aufgabe der Flussmeisterei Zwickau ist die Unterhaltung verschiedener Gewässer: Die Mitarbeiter beräumen Sedimentablagerungen an den Flüssen sowie sperrige Abflusshindernisse, damit das Wasser ungehindert fließen kann. Dies ist Bestandteil des Hochwasserschutzes. Außerdem hat die Flussmeisterei einen ausgebildeten Bismarrattenjäger. Er bekämpft die Wühltiere, die durch ihre Lebensweise große Schäden an Ufern, Böschungen, Deichen und Dämmen anrichten.

DIE FLUSSMEISTEREI ZWICKAU IST VERANTWORTLICH FÜR:

Einzugsgebiete	Landkreis Zwickau und Teile des Erzgebirges sowie der Oberlauf der Pleiße
Gewässer	Zwickauer Mulde, Pleiße, Lungwitzbach, Rödelbach, Crinitzer Wasser, Koberbach, Amselbach, Klingerbach
Flusskilometer	114 km
Hochwasserschutz*	48 km Deiche 30 Siele 2 Schöpfwerke 2,8 km Hochwasserschutzmauer
Wasserbauliche Anlagen*	1 Stadtmulde und Flutrinnenwehr 2 Fischaufstiegsanlagen 1 Geschiebefalle 67 Querbauwerke
Mitarbeiter	13



KONTAKT:
Flussmeisterei Zwickau
Marktsteig 5
08062 Zwickau
Tel.: 0375/44006-0
Fax: 0375/44006-18
E-Mail: FM.Zwickau@ltv.sachsen.de